

EINGEGANGEN 1 4 2. 1965

# Treffpunkt



*Heinz Jare*

PETER-SCHAEFFERS-PRODUKTION • BERLIN - MÜNCHEN

# TREFFPUNKT HEINO GAZE

## Inhaltsverzeichnis:

|  | Seite  |
|--|--|
| <b>Angelika</b> , Lied und langsamer Walzer<br>Text: Günther Schwenn   | Musik: Heino Gaze 4                                |
| <b>Auf dem Meeresgrunde</b> , Walzerlied<br>Text: Günther Schwenn / Aldo von Pinelli   | Musik: Heino Gaze 6                                |
| <b>Bon Soir, Bon Soir</b> , Moderato-Fox   | Text und Musik: Heino Gaze / Peter Igelhoff 8      |
| <b>Charleston-Charlie</b> , Charleston<br>Text: Heino Gaze   | Musik: Gerhard Winkler 10                          |
| <b>Damenwahl</b> (Big Blue Eyes), Polka-Fox<br>Deutscher Text: Heino Gaze / H. Doll  | Musik: L. Fox / Ben Lewis / Bob Hardt 12           |
| <b>Das kleine Liebeskarussell</b> , Foxtrot<br>Text: Günther Schwenn / Aldo von Pinelli  | Musik: Heino Gaze 14                               |
| <b>Du bist die Richtige</b> , Lied und Slowfox<br>Text: Aldo von Pinelli   | Musik: Heino Gaze 16                               |
| <b>Du machst mich so nervös</b> , Schneller Foxtrot<br>Text: Bruno Balz  | Musik: Heino Gaze 18                               |
| <b>Durst ist schlimmer als Heimweh</b> , Stimmungswalzer<br>Text: Günther Schwenn / Aldo von Pinelli   | Musik: Heino Gaze 20                               |
| <b>Egon</b> , Lied und Tango<br>Text: Günther Schwenn / Aldo von Pinelli   | Musik: Heino Gaze 22                               |
| <b>Ein himmelblauer Tag im Frühling</b> , Lied und langsamer Foxtrot   | Text und Musik: Fritz Rotter / Heino Gaze 24       |
| <b>Fräulein, komm, spiel Mandoline</b> , Polka-Fox<br>Text: Peter Holm   | Musik: Heino Gaze 26                               |
| <b>Gilli-Gilli-Oxenpfeffer-Katzenellenbogen in Tirol</b> , Foxtrot<br>(Gilly Gilly Ossenfeffer Katzenellen Bogen By The Sea)<br>Deutscher Text: Heino Gaze | Originaltext und Musik: Al Hoffman / D. Manning 28 |
| <b>Heimweh nach Dir</b> , Lied und langsamer Foxtrot<br>Text: Aldo von Pinelli / Günther Schwenn   | Musik: Heino Gaze 30                               |
| <b>Ich hab' mich so an dich gewöhnt</b> , Lied und langsamer Foxtrot   | Text und Musik: Fritz Rotter / Heino Gaze 32       |
| <b>Im Café de la Paix in Paris</b> , Lied und Foxtrot<br>Text: Heino Gaze  | Musik: Fritz Schulz-Reichel 34                     |
| <b>Im weißen, weißen Schnee</b> , Lied und langsamer Foxtrot<br>(Ich hab' zwei Bretter g'sehn)<br>Text: Kurt Feltz   | Musik: Heino Gaze 36                               |
| <b>La-Le-Lu</b> , Lied und langsamer Foxtrot   | Text und Musik: Heino Gaze 38                      |
| <b>Mademoiselle, Mademoiselle, Mademoiselle</b> , Musette-Walzer<br>Text: Heino Gaze   | Musik: Gerhard Winkler 40                          |
| <b>Manon</b> , Slowfox<br>Text: Kurt Schwabach   | Musik: Heino Gaze 42                               |
| <b>Sag' mir nie wieder „je t'aime“</b> , Lied und langsamer Walzer<br>Text: Bruno Balz   | Musik: Heino Gaze 44                               |
| <b>Schatten der Vergangenheit</b> , Lied und langsamer Foxtrot<br>Text: Bruno Balz   | Musik: Heino Gaze 46                               |
| <b>Schau in meine Augen</b> , Lied und langsamer Foxtrot<br>Text: Günther Schwenn / Aldo von Pinelli   | Musik: Heino Gaze 48                               |
| <b>Schnürlregen</b> , (Dadomm, dadimm, dadimm, dadomm), Slowfox  | Text und Musik: Heino Gaze 50                      |
| <b>Sei lieb zu mir</b> , Lied und langsamer Foxtrot<br>Text: Günther Schwenn / Aldo von Pinelli  | Musik: Heino Gaze 52                               |
| <b>S. O. S. — Herz in Not</b> , Foxtrot<br>Text: Carl-Ulrich Blecher   | Musik: Heino Gaze 54                               |
| <b>Und wenn's auch Sünde war</b> , Lied und langsamer Foxtrot<br>Text: Bruno Balz  | Musik: Heino Gaze 56                               |
| <b>Unter tausend Sternen träumt die große Stadt</b> , Lied und langsamer Foxtrot<br>Text: Bruno Balz   | Musik: Heino Gaze 58                               |

Peter Schaeffers Produktion Berlin - München

# ANGELIKA

## Lied und langsamer Walzer

Aus dem Melodie-Herzog-Film „Schlagerparade“

Worte: Günther Schwenn

Musik: Heino Gaze

### Langsamer Walzer



### VERSE



### REFRAIN



Lie-be, An-ge-li-ka! ————— Dich schickt ein En-gel zu mir.

Du bist mein Le-ben, An-ge-li-ka! ————— Mich führt die

Sehn-sucht zu dir! ————— Träu-men - de Au-gen, dein Lächeln, dein

Charme... Ich bin im Him-mel, hab' ich dich im Arm! Du bist die

Lie-be, An-ge-li-ka! ————— Im-mer bin ich für dich da! —————

*Fine*



# Auf dem Meeresgrunde

## Walzerlied

aus dem Melodie-Herzogfilm „Heimweh nach Dir“

Text: Schwenn - v. Pinelli

Musik: Heino Gaze

Tempo di Valse

REFRAIN

The musical score is written for voice and piano. It begins with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Tempo di Valse'. The score is divided into a main section and a 'REFRAIN' section. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more melodic upper line. Chord symbols are placed above the vocal line to indicate the harmonic structure.

**Lyrics:**

Auf dem Mee - res -  
grunde, — wo's die Fisch - lein gibt, — hat sich einst ein Tau - cher in ei - ne  
Ni - xe ver - liebt. — Sie hat ihn ver - zau - bert — mit ih - rem gold' - nen Haar, —  
— und un - ser ar - mer Tau - chers - mann, der sah nicht die Ge - fahr, — denn auf dem  
Mee - res - grun - de — blüht ein fal - sches Glück, — wer dem Ruf der Ni - xen folgt, kehrt nicht

**Chord Symbols:** G, C, Cm, G, D7, G, Gm, A7, D7, G7, C, G7, C, A7, D, A7, D9, -9, D7, G, C, Cm, H7(-5), E7, Am7, Cm, G, D7.

7

mehr zu - rück, — wer dem Ruf der Ni - xen folgt, kehrt nicht mehr zu - rück. —

*Fine*

**VERS**

Wo die Mö - ven hung - rig kre - schen, dort am ro - ten Riff, — da liegt tau - send

Kla - ter tief ein al - tes See - räu - ber - schiff. — Schät - ze sind dort ver - sun - ken, —

vie - le Mil - li - o - nen schwer, — doch all das Gold und Geschmeide, — das Meer gab's nicht mehr

her. — Schon man - cher tauch - te ver - we - gen hin - ab in den bro - deln - den Schlund; —

— was ei - nem von ih - nen ge - sche - hen, das tut euch mein Lied jetzt kund: —

# BON SOIR, BON SOIR!

Moderato - Fox

Text und Musik:  
HEINO GAZE u. PETER IGELHOFF

**Moderato**

**GESANG**

**PIANO**

**REFRAIN**

BON SO-IR, BON SOIR — fin-den Sie et-was da-  
bei Ma-dame, — wenn ich fra-ge: sind Sie frei Ma-dame? — Das wär wun-der - bar! (für mich) BON SOIR, BON  
SOIR — las-sen Sie un-stun, als wenn Ma-dame, — ich Sie schon seit Jah-ren kenn Ma-dame. — Tun wir ein-fach ge-  
nau so, als wär'n wir Mann und Frau! In dem Stro-me der Pas-san-ten gehn wir durch die A-ve-nuen, und be-  
geg-nen wir Be-kann-ten, sa-gen wir ganz un-ge-niert von o-ben hin: BON SO-IR, BON

**Guitar Tacet**

**Tacet**



C G+ C C<sup>o</sup> Dm7 G7 +5 C

SOIR und die Leu-te sa-gen: son-der-bar! Wer ist die-ses net-te E-he-paar?

D7 G9 G7/-9C Am F D7 G9 C Am F D7 D<sup>b</sup>9 C

BON SO-IR, BON SOIR, BON SO-IR, BON SOIR, BON SO-IR, BON SOIR, Was

Fine

VERS

C C<sup>o</sup> Dm7 G7

tut ein jun-ger Mann in Pa-ri-s, wenn er fremd und die Stra-ßen nicht kennt und da-durch ist ge-hemmt? Er

Dm7 G7 Dm7 G7 +5 C G+

setzt sich ein-fach auf den Cha-peau aus Stroh und tut so, als ge-hö-re er da-zu. Und

C C<sup>9</sup> F (3)

wenn der jun-ge Mann ei-ne Frau sieht mit Chik, und es streift ihn wo-mög-lich ein zärt-li-cher Blick, dann

Fm C D7 G7 Tacet

zieht er sei-nen Hut ga-lant und sagt zu ihr char-mant: BON SO-IR, BON

D.S. al Fine



# Charleston=Charlie

Text: Heino Gaze

Musik: Gerhard Winkler

**Charleston**

Klavier

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a rhythmic melody with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

**Verse**

1. Was ist mo-dern? — Was tanzt man gern? —  
2. So e - le - gant, — und so char - mant? —

The first system of the verse shows the vocal melody and piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Da - men und Herrn? Nur Charleston! Charleston! Denk ich zu - rück —  
Mann nennt ihn nur — den Charleston - Char - lie! Lang ist es her, —

The second system continues the verse with the same musical structure. The piano accompaniment includes some triplet figures in the right hand.

was war mein Glück, Char-lie denn er konnte so gut Charleston tan - zen!  
mein Herz ist schwer wo magst du wohl heu - te sein, mein Charleston - Char - lie?

The third system concludes the verse. The piano part features more complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs.

**Refrain**

Einmal nur mit Char-lie wieder Charlestontanzen, — mal wieder Charlestontanzen — wie einst im

The refrain section consists of two staves. The right hand plays a series of chords, while the left hand continues the eighth-note bass line.

Mai! Ein-mal nur mit Char-lie wie-der Charleston tan-zen — mal wie-der

Charleston tan-zen, — ich wär' da - bei! Fox-trot, Wal - zer,

Rum-ba, Sam-ba, al - les schön und gut und doch ein al - ter Hut!

Einmal nur mit Char-lie wie-der Charleston tan-zen — mal wie-der Charleston tan-zen — wie einst im

1. Mail — 2. Mail —

# Damenwahl!

(Big blue eyes)

Polka - Fox

Deutscher Text: Heino Gaze & H. Doll

Musik: L. Fox, Ben Lewis & Bob Hardt  
Bearbeitung: Reiny Roland

**Moderato**  
*Da-men-wahl!*

Klavier

**VERSE**

1. Wenn im Tanz-lo - kal am Sonn-tag A - bend  
2. Wenn die letz-te Wei-se ist ver - klun-gen  
*Some folks have a cer-tain charm a - bout them*

auf dem Ho-he - punkt die Stimmung ist, wenn sich schon manch Pär-chen im  
Arm in Arm die Pär-chen heimwärts ziehn, sagt vielleicht manch Mäd-chen zu  
*Some a win-ning per-son-al-i-ty Tho' you have that, and more, there's*

Gar-ten drau-ßen küßt, dann kommt das, was ihr nicht ver-säu-men müßt!  
ei-nem jun-gen Mann: An so 'ner Da-men-wahl ist schon was dran!  
*one thing I a - dore that cer-tain some-thing that's so heav-en - ly.*



## REFRAIN

(Händeklatschen)

Da - men - wahl! — Der näch - ste Tanz im Saal ist Da - men - wahl! —  
*Big blue eyes — you've got me fall - ing for those Big blue eyes —*

Wir tan - zen heut', wie an - no da - zu - mal — Da - men - wahl!  
*my heart keeps call - ing night and day for you — If you knew,*

Sie ge - hört nun mal in je - des Ball - lo - kall! Und dar - um: Da - men - wahl! —  
*how I love to look in - to those eyes of blue! You've got such Big blue eyes —*

Ja, mei - ne Damen, wer die Wahl hat, hat die Quall! — Herr Ka - pell - mei - ster: „Tusch!“  
*they light my way a - long the road to par - a - dise! — Stars that shine in the blue —*

— Mei - ne Da - men: Husch, husch! Auf zur Da - men - wahl! —  
*— all run se - cond to you! — And your Big blue eyes! —*

Chords: F, C7, F, C7, D°, F7, B°, D7, Gm, G7, C7, F, F7, Gm, Bbm, F, D7, G7°, C7°, F6, V

Dynamics: mf, ff

# Das kleine LIEBESKARUSSELL Foxtrot

Worte: Schwenn-v. Pinelli

Musik: Heino Gaze

Tempo di Foxtrot

REFRAIN

Das klei-ne Lie-bes-ka-rus-

*mf* gemütlich *mf*

sell, das dreht sich heut besonders schnell. Drum halt dich fest an mir, schön fest an mir, ich halt ja auch zu

dir! Doch kommt das Liebes-ka-rus-sell auf einmal nicht mehr von der Stell', dann steck'n Groschen rein, Mu-

sik muß sein, dann geht's von ganz al-lein! Und das Or-ches-tri-on spielt wie e-lek-tri-siert. Ein klei-ner

(à la Orchestrion)

*B<sup>b</sup>7*

Tambour, der steht vorn und dirigiert. Er lächelt stumm und weiß genau, was hier passiert: wie schnell ein

*E<sup>+</sup> D7 G Am E<sup>+</sup> A<sup>m</sup>*

Mädchen bei Mu-sik sein Herz ver-liert! Das klei-ne Lie-bes-ka-rus-sell, das dreht sich heut be-son-ders

*mf*

**VERS**

*D7 G G<sup>+</sup> A<sup>7</sup> A<sup>+</sup> A<sup>7</sup>*

schnell. Wir fahren rundherum und fan-gen dann-ver-lobt von vor-ne an! Komm, mein Mädelchen, komm!

*Fine p*

*D<sup>9</sup> D7 G D7 G G<sup>+</sup>*

Komm, mein Mädelchen, komm! Mach doch ei-nen Bummel, Schatz, mit mir auf den Rummelplatz! Komm, mein Mädelchen,

*f p*

*A<sup>7</sup> D<sup>9</sup> H<sup>7</sup> G<sup>m</sup> G<sup>7</sup> C C<sup>m</sup>6 G G<sup>m</sup> A<sup>7</sup> D<sup>9</sup>*

komm! Komm, mein Mädelchen, komm! Wo die Ka-russells sich drehn, da-hin laß uns gehn! Das klei-ne

*mf*



# Du bist die Richtige

## Lied und Slowfox

aus dem gleichnamigen Melodie - Donau - Film im Herzog - Verleih  
Text: ALDO von PINELLI

Musik: HEINO GAZE

Moderato slow

GESANG

PIANO

*mf sempre legato*

*dim.*

Du bist die

REFRAIN

C7 Dm7 G7

Rich - ti - ge, die ein - zig Rich - ti - ge! Du bist die Frau, die es nur ein - mal

*p - mf*

C7 Dm7

gibt. Das ist das Wich - ti - ge, das ein - zig Wich - ti - ge, daß es die

G7 C Ab

Richt' - ge ist, die Richt' - ge, die man liebt. Was nüt - zen mir die al - ler - schön - sten

*più f*

Bbm Bbm7 Eb7 Abadd Bb Ab

Frau'n, was ist ein klei - ner Flirt für mich? Ich weiß so - fort beim In - die - Au - gen.

*Rb Bb7 Fm7 Bb7 Eb G7 Cj7*

Schaun: in je-der frem-den Frau such ich nur dich. (Denn) Du bist die Rich-ti-ge, die ein-zig

*p*

*Dm7 G7 Cj7*

Rich-ti-ge! Du bist die Frau, die es nur ein-mal gibt. Das ist das

*più espr.*

*Cj7 C7 Fj7 Fm6 Cj7 C#0 Dm7 G7b9*

Wich-ti-ge, das ein-zig Wich-ti-ge, daß man die Rich-ti-ge von Her-zen

*C6 Dm7 G7 C C#0*

*VERS (ad lib. freies Tempo)*

liebt. Mein Herz war stets ein Va-ga-bund und woll-te wan-dern und woll-te

*Fine p colla voce*

*Dm7 G7 C Am6 H7*

nie-mals ger-ne ganz vor An-ker geh'n. Doch ü-ber Nacht ver-gaß es all die vie-len

*Em A7/9 Am7 D7 Dm7 G7*

An-dern, weil es ganz klar er-kann-te, als ich dich ge-sehn: Du bist die

*a tempo*

D.S.al Fine

# Du machst mich so nervös

## Schneller Foxtrot

aus dem Zarah-Leander-Film „Cuba Cabana“, ein Rhombus-Herzog-Film

Text: Bruno Balz

Musik: Heino Gaze

**Vivo** **REFRAIN**

The musical score is written for piano and voice. It begins with a 'Vivo' tempo marking. The piano part features a complex, rhythmic accompaniment with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The vocal line is written in a single staff with lyrics in German. The score includes various musical notations such as chords (e.g., Dm7, G7, C, D9, Dm7, G9, Rbm7, A♭7, D♭, R♭9, Rbm7, A♭9, D♭9, G♭6, D♭9, G♭6), dynamics (e.g., *ff*, *mf*, *cresc.*, *sempre marc.*), and articulation marks (e.g., accents, slurs). The lyrics are: 'Du machst mich so ner-vös, und ich zitt' re, wenn ich dich nur se - he, wenn du sprichst, dann tobt mein Blut, wenn du schweigst, komm ich in Wut . . . Du machst mich so ner-vös, und trotz-dem su-che ich dei-ne Nä - he, und es reißt mich hin und her, ach, ich kenn' mich selbst nicht mehr! Manchmal denk' ich: O, ich hass' dich - und ver-lass' dich - heu-te noch!'



Doehdann schwank' ich — un-will-kür-lich, und na-tür-lich-bleib' ich doch, ... Du machst

mich — so ner-vös, — und das geht mir ja so auf die Ner-ven, — und trotzdem, — ja, ich ge-

steh's, — bin ich schrecklich gern ner-vös ...

VERSE

1. Früher war ich wie im Pa-ra-die-se, —  
2. Sonst war ich den Männern ü-ber-le-gen, —

*Fine*

— denn so glück-lich hast du mich ge-macht, — a-ber bis zur Psycho-A-na-ly-se — hab'ich's  
— jeder tanz-te gleich nach meinem Pfiff. — Du je-doch bist immer nur da-ge-gen, — und durch-

heut' durch dich ge-bracht. — Früher hatt'ich ei-nen ei-gnen Wil-len, — und den hab'ich immer durchge-  
schaust gleich je-den Kniff. — Ach, es prickelt mir in al-len Glie-dern, — und mein Blut das rast wie ein Tai-

*mf*

setzt; — heu-te le-be ich von Brom und Pil-len — und bin völ-lig ab-ge-hetzt ... Du machst  
fun, — und ich möch-te dir so viel er-wi-dern, — doch dann kann ich gar nichts tun ...

*cresc.*

*D.S. al Fine*

# Durst ist schlimmer als Heimweh

## Stimmungswalzer

Worte: Schwenn-v. Pinelli

Musik: Heino Gaze

The piano introduction is in 3/4 time, marked *mf*. It features a waltz-like melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand, with a key signature of one sharp (F#).

### VERSE

The first system of the verse shows the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are:
   
1. Schon bei den al-ten Ger-ma-nen, da wur-de ge-trun-ken:
   
2. Stein-hä-ger, En-zi-an, Mo-sel und schäu-mende Bie-re,

The second system continues the verse with the following lyrics:
   
immer noch ei-nen, sie tran-ken von acht bis um acht.
   
al-les ver-nich-tet der Mensch, wenn der Durst ihn be-fällt.

The third system continues the verse with the following lyrics:
   
Blau sind sie dann auf ihr Bä-ren-fell nie-der-ge-sun-ken;
   
Brü-der, es freut sich der Wirt, und es jam-mert die Nie-re.

The fourth system concludes the verse with the following lyrics:
   
kaum a-ber war'n sie er-wacht,
   
Kin-der, was ko-stet die Welt?
   
san-gen sie wie-der mit Macht:
   
Schnell noch'ne La-ge be-stellt!

## REFRAIN

Durst ist schlimmer als Heim - weh, Durst tut weh! Unsern Durst löscht kein

Was - ser, löscht kein Tee! Al - les woll'n wir er - tra - gen,

Re - gen, Ha - gel und Schnee, doch - Durst ist schlimmer als Heim - weh! Durst

tut weh! Glück-glück! Glück-glück! Nur noch ei - nen klei - nen

Schluck! Glück-glück! Glück-glück! Dann geht es wie - der ruck - zuck!

D.S. al Fine



# Egon

## Lied und Tango

aus dem Melodie-Herzofilm „Heimweh nach Dir“

Text: Schwenn-v. Pinelli

Musik: Heino Gaze

**Tango**

**VERSE**

1. Frü-her trank ich höchstens mal 'nen Pfefferminz-li-kör  
2. Gnäd'-ge Frau, was ist denn bloß mit Ih-nen heu-te los?

und ein klei-nes Hei-les zu, das war doch kein Malheur! Heu-te geb' ich un-term Dutzend Cognacs kei-ne Ruh' und  
Warum sind Sie trau-rig? Ist der Kummer denn so groß? Ei-nen Harten nach dem an-dern schütten Sie sich rein. Ja,

schuld dar-an und schuld dar-an bist du! Frü-her, wenn es neu-ne schlug, dann lag ich schon im Kahn.  
muß denn das ja, muß denn das so sein? Gnäd'-ge Frau, wir sind ja glück-lich, wenn der La-den blüht,

Heu-te bin ich manches Mal beim Frühstück schon im Tran, „So“ 'ne Flasche Him-beergeist ist weg bei mir im Nu: und  
a-ber wenn man so ein klei-nes Häufchen Unglück sieht, wer-den Sie, rein menschlich, uns die Fra-ge wohl verzeihn: Ja,

**REFRAIN**

schuld dar-an und schuld dar-an bist du! E - gon, ich hab ja nur aus Lie-be zu dir, —  
muß denn das ja, muß denn das so sein? *mf dolce*

ja nur aus lau-ter Lie-be zu dir — ein Glas zu viel ge-trun-ken! — Ach, E-gon, E-gon, E-gon,

E-gon, — ich bin ja nur aus Lie-be zu dir, — ja nur aus lau-ter Lie-be zu dir —

so tief ge-sun-ken! — Was soll ich machen? Ich weiß, die Leu-te lachen, doch ich muß immer

wei-nen um ei-nen, den Mei-nen! Ich bin am En-de, mir zittern schon die Hände, die Flaschen sprechen

Bän-de, die leer auf meinem Nacht-tisch stehn! Ach, E-gon, — ich wer-de nur aus Lie-be zu dir, —

ja nur aus lau-ter Lie-be zu dir — noch mal zu-grunde gehn! —

*Fine*  
*D.S. al Fine*

# Ein himmelblauer Tag im Frühling

Lied und langsamer Foxtrot

Worte und Musik:  
Fritz Rotter und Heino Gaze

Nicht zu langsam

Gesang

Klavier

*f* *mf*

Ein

§ Refrain

himmelblau-er Tag im Frühling, Dein kirschen-roter Mund da - zu, und ü - berall und

*capriccioso e dolce*

*A7 G6 A7 D D° G A7*

ü - ber-all Na - tur und Duft und Du -- Ein wie-sengrünes Kleid mit Blümchen, ein

*mf*

*A7 G A7 D D° D D° A7 G6 A7*

kun-terbun-ter Shawl da - zu, und ü - ber-all und ü - ber-all Na - tur und Duft und

*D F#7 Em F#7 E° Hm E°*

Du-- 1. Und ist, was Du mir bist, einmal vor - ü - ber, dann lebt in meinen Träumen immer -  
 2. Und wird aus uns zwei bei-den 'ne Fa - mi - lie, was gab uns die Ge - le - gen - heit da -

*grazioso*

Hm G D° D

1. zu: } Ein himmelblauer Tag, ein kirschenroter Mund, ein wiesengrünes Kleid und Du-- Ja,  
 2. zu: }

Hm B<sup>7</sup> A<sup>7</sup> G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> G A<sup>7</sup> D *Fine*

**Vers**

ja- ja, ja, es ist das al - te Lied, das e - wig neu ge - schieht, so

*mf* A<sup>7</sup> G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> A<sup>+</sup> D F<sup>7</sup>m D<sup>6</sup> C<sup>+</sup> G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> G A<sup>7</sup>

oft ein Paar sich sieht! Ja, ja- ja, ja, auch ich wär wohl nicht

D<sup>6</sup> D F<sup>7</sup>m D<sup>6</sup> D° A<sup>7</sup> G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> A<sup>+</sup> D F<sup>7</sup>m

da, hätt' nicht zu mei-ner Frau Ma-ma ge - sagt mein Herr Pa - pa: Ein

*mf* D<sup>6</sup> Dm<sup>6</sup> A F<sup>7</sup> Hm E<sup>7</sup> A<sup>4</sup>/<sub>2</sub> G A<sup>7</sup> D°

D. S. al Fine



# Fräulein, komm, spiel Mandoline!

## Polka-Fox

Worte: Peter Holm

Musik: Heino Gaze

**Gesang** **Sehr flott und lustig** **Verse**

1. Siehst du drau - Ben die wei - Be Kuh?  
 (2. Sind wir) 2. bei - de von Arbeit frei,

1. Die macht täg - lich wei - ter nichts als immer Muh! Hörst den Sper - ling du auf dem Dach,  
 2. sind wir un - terwegs, ist die Mu - sik da - beil Tun wir bei - de nur ei - nen Schritt,

1. der macht auch den gan - zen Tag nur immer Krach! Das ist al - les a - ber stets nur a - ni -  
 2. kommt die klei - ne Man - do - li - ne immer mit! Ja, wir bei - de zie - hen gern auf ei - ne

1. ma - lisch, mein Frä - u - lein, du und ich sind mu - si - ka - lisch! Dar - um gibts was, was bei  
 2. Wie - se, ja, und dann ma - chen wir Mu - sik wie die - se! Da kommt mancher, der mit

1. uns noch im - mer zieht, näm - lich so ein hüb - sches, fro - hes, klei - nes Lied: Ach, Frä - u - lein,  
 2. uns rwei wei - ter zieht, und dem singen wir dann gleich das schö - ne Lied:

C° G7 C° G7 C° G7 C° G7 C F G7 C F C+ F C° C G D7 G Em A° G7

## Refrain

komm, spiel Man - do - li - ne, ——— Fräulein, komm, spiel mir was vor! ——— Spiel auf der

Man - do - li - ne, ——— spiel ein Lied - chen mir ins Ohr! ——— Ja, ja, auch

durch die ern - sten Zei - ten, ——— soll mich dein fro - hes Lied be - glei - ten, ——— drum Fräulein,

grei - fe in die Sai - ten, ——— spiel mir dies und spiel mir das, lie - bes Fräulein, zupf mir was! Ach, Fräulein,

komm, spiel Man - do - li - ne, ——— Fräulein, komm, spiel mir was vor! ——— Denn was der Ho - nig

für die Bie - ne, ——— ist dein Spie - len für mein Ohr! ——— 1. Sind wir

2. Sind wir

D.S.

C C+ F6 G7 C G° G7 C  
 C+ F6 G7 F6 G7 C F6 F#° C C+ F  
 C C+ F C C+ F  
 C° C6 C C° G7 C° G7 C° G7 C° G7 Em A° G7 C  
 G+ F6 G7 C

# GILLI-GILLI-OXENPFEFFER-KATZENELLENBOGEN IN TIROL

(Gilly Gilly Ossenfeffer Katzenellen Bogen by the Sea)

Deutscher Text: HEINO GAZE

Originaltext und Musik:  
AL HOFFMAN und DICK MANNING

Moderato

PIANO

*mf*

Aus dem klei-nen Haus (aus dem klei-nen Haus) mit dem klei-nen Baum (mit dem klei-nen Haus (vor dem klei-nen Haus) gro-ßes Au-to hält, (gro-ßes Au-to

*mp - mf*

Baum) klei-ne Maid schaut raus, (klei-ne Maid schaut raus) hat 'nen klei-nen Traum, (hat 'nen klei-nen hält) jun-ger Mann steigt aus (jun-ger Mann steigt aus) mit nem Sack voll Geld, (mit 'nem Sack voll

Traum) klei-ner Traum wird wahr, (klei-ner Traum wird wahr) ach, ist der Klei-nen wohl in Geld) gibt ihr ei-nen Kuß, (gibt ihr ei-nen Kuß) ach, ist der Klei-nen wohl in

*Adim*

Gil-li-Gil-li O-xen-pf-fer Kat-zen-el-len-bo-gen in Ti-ro - - ! Vor dem klei-nen Und  
Gil-li-Gil-li O-xen-pf-fer Kat-zen-el-len-bo-gen in Ti-ro - - ol!

Ab Adim Eb Edim Fm7 Bb7 Eb Eb7 Ab

in der klei-nen Kir-che, da wur-den sie ein Paar, und als vor-bei die

Eb Ebm6 F7 Bb7 Ab Bb7 Eb (Echo) Ab Bb7 Eb

Fei-er war, da war es wunder-bar, in dem klei-nen Haus (in dem klei-nen Haus) mit dem klei-nen

Bb7 Fm7 Bb7 Ab Bb7 Ab Bb7 Eb Bb7

Baum (mit dem klei-nen Baum) wo die klei-ne Maid (wo die klei-ne Maid) hat-te einst den Traum/hat-te einst den

Eb Eb7 Db Eb7 Ab Db Eb7 Ab Adim Eb Bb7 Eb Adim

Traum Selbst das Ba-by in (selbst das Ba-by in) der Wie-ge fühlt sich wohl in

Bb7 Eb Ab Eb Edim Eb Ab Eb Adim

Gil-li Gil-li O-xen-pfey-fer Kat-zen-el-len-bo-gen in Ti-ro - - - - - ! In

Bb7 Eb Ab Bb7 Eb Folge Ab Bb7 Fine

Gil-li Gil-li O-xen-pfey-fer Kat-zen-el-len-bo-gen in Ti-ro - - - - - ! Aus dem klei-nen ol!

D. S. al Fine



# Heimweh nach Dir

Lied u. langsamer Foxtrot

aus dem Melodie-Herzofilm „Heimweh nach Dir“

Text: v. Pinelli-Schwenn

Musik: Heino Gaze

## REFRAIN

**Moderato**

Heim-weh nach dir... Wie

*sehr weich u. ausdrucksvoll*

oft hab ich bei Nacht, im Wa-chen und im Träu-men nur an dich ge-dacht!

Heim-weh nach dir... Schon lang hab ich er-kannt, daß ich in dei-nem Her-zen mei-ne

Hei-mat fand. Schön ist die Welt, doch mei-ne Welt bist du: ich

D D7+ D7 Gm F Em Dm G7 Gm7 O O7 F Bb C7 F F7

seh' dein Bild vor mir, mach' ich die Augen zu. Heim-weh nach dir... Es

*dim.* *p*

Bb Bbm F F7 Bb Db7 F D7 G7 Gb7 F

kann erst dann ver - gehn, wenn wir uns ei - nes Ta - ges end - lich wie - der - sehn!

*Fine*

VERS  
F F+ Bb O7 Gm Am O7 F

Seh ich die Freun - de wie - der nach die - ser lan - gen Zeit, hör' ich die al - ten

*p* *cresc.*

D7 Gm F0 F Gm6 D7

Lie - der, wird mir das Herz so weit: hier ist mein Zu - hau - se,

*f*

Gm Gb9(11+) F A7 Gm Gm7 O O9

hier mein Hei - mat - land, das ich nach all den Jah - ren end - lich wie - der - fand!

*mf* *rit.*

# Ich hab' mich so an dich gewöhnt

Lied und langsamer Foxtrot

Worte und Musik:  
Fritz Rotter und Heino Gaze

**Gesang** *Sehr gemächlich*

**Piano** *mf* *rit.* *p*

1. Wie  
(2. Es)

B $\flat$  C $^7$  F $^7$  F $^9$  B $\flat$  E $\flat^6$  B $\flat$

**Verse**

1. wunder-bar, wenn ei - ner ei - ne Rei - se tut, 'ne Trennung ist gesund für Frau und Mann, doch  
2. ist auch mal passiert, was mal pas - sie - ren muß - man ist nicht stets das Op - fer sei - ner Pflicht. Ich

*legato*

E $\flat^6$  F $^9$  B $\flat^6$  E $\flat^6$  F $^9$  B $\flat^7$  -  $\flat^6$  - 5.

1. ich sitz dann zu Haus vor ei - nem gro - ßen Nichts und schau mir dei - ne Bil - der an.  
2. war schon mit - ten - drin in ei - nem an - dern Kuß - und plötz - lich, plötz - lich ging es nicht...

E $\flat^6$  F $^9$  B $\flat^6$  E $\flat^7$  F Dm B $\flat^6$  B $\flat^{\frac{7}{6}}$  F $^7$  F $^{\circ}$  F $^7$

**Refrain**

1-2. Ich hab' mich so an dich ge - wöhnt, ich hab' mich so an dich ge - wöhnt 1. an die  
2. an die

*p innig*

B $\flat$  C $^7$  F $^7$  F $^+$  B $\flat$  m $^6$  B $\flat^6$  B $\flat$

1. Art, wie du beim Küssen deine Augen schließt und mir dennoch, oh so tief in meine Seele siehst..  
 2. Art, wie du oft sagst-jetzt machst du Schluß mit mir und im nächsten Augenblick verlangst'nen Kuß von mir...

Bb<sup>6</sup> Bb<sup>0</sup> Eb<sup>6</sup> F<sup>9</sup> C<sup>9</sup> Gb<sup>9</sup> F<sup>9</sup>

1-2. Ich hab' mich so an dich ge-wöhnt, hab' mich so sehr an dich ge-wöhnt. 1. Wenn du 2. Wenn du

Bb C7 F<sup>9</sup> D<sup>9</sup> Gm Bb<sup>7</sup>

1. lachst, dann lach ich mit, was kann ich weiter tun, wenn du weinst, dann ist die Welt für mich vor-bei, wenn du  
 2. äl-ter wirst und die Fi-gur wird langsam rund-wenn du Brill-en trägst und kannst mich kaum mehr sehn.- Was auch

*caprizios*

Eb Ebm Bb Gm Eb Ebm<sup>9</sup> F<sup>9</sup> Gb-Ab-Ab<sup>7</sup>

1. mü-de bist, dann fühl auch ich, ich muß mal ruhn, wenn ich denk', dann denk' ich im-mer für uns zwei.  
 2. im-mer kommt, für mich gibts kei-nen Scheidungsgrund-denn für mich, da bleibst du e-wig jung und schön...

Eb Ebm Bb Gm C<sup>9</sup> Eb<sup>6</sup> F<sup>7</sup>

1-2. Ich hab' mich so an dich ge-wöhnt, ich hab' mich so an dich ge-wöhnt... 2. Es

*p* *rit.* *Fine*

Bb C7 F<sup>9</sup> Bb Eb<sup>6</sup> Bb D<sup>9</sup> Sal Fine



# Im Café de la Paix in Paris

Lied und Foxtrot

Worte: Heino Gaze

Musik: Fritz Schulz-Reichel

Tempo di Foxtrot (moderato)

Piano

Verse

1. Kennst du die Stadt an der Sei-ne mit ih-ren Bou-le - vards? Und die Rue Ma - de -  
2. Kommst du viel-leicht mal nach Jah-ren wie der in die-se Stadt, spürst du, daß sich im

1. lei-ne mit ih - ren sü-Ben Bars? Kennst du die Not-re Da-me und die Champs E - li -  
2. Grunde gar nichts ge-än-dert hat. Fragst du den al-ten Kellner, was es an Neu-em

1. sées, das be-rühm - te Ca - fé. das Ca - fé in der Rue de la Paix?  
2. gibt, sagt er: „Fra - gez. Sie nicht, - ich bin sel-ber ein biß-chen ver - liebt!“ Im Ca -

## Refrain

fé de la Paix in Pa - ris ——— sitzt ein Mä - del wie Ho - nig so süß ———

Hand in Hand mit ei-nem net-ten, jun-gen Mann, ——— und sie schau'n sich

so ver-liebt und glück-lich an. ——— Die Mu - sik spielt ganz leis: „Je vous aime!“

*poco f* *p*

— und es gibt für die zwei kein Prob-lem. ——— Er ist jung, sie ist süß und die

*cresc.*

Welt ein Pa-ra - dies im Ca - fé de la Paix in Pa - ris. ———

*Fine*

# Im weißen, weißen Schnee

(Ich hab zwei Bretter g'sehn)

Lied u. langsamer Foxtrot

Worte: Kurt Feltz

Musik: Heino Gaze

Im Volkston

1. Ich hab zwei

Bret-ter g'sehn vor der Hüt-te stehn im wei-Ben, wei-Ben Schnee. Da hab ich  
dies geschehn find'ich dop-pelt schön den wei-Ben, wei-Ben Schnee. Ich nehm den

*legato*

ab-geschnallt, dennes war mir kalt im wei-Ben, wei-Ben Schnee. Und in der  
Weg in Kauf, steig zur Hüt-te auf im wei-Ben, wei-Ben Schnee. Denn mei-ne

Hüt - te war schon bald ein Lie - bes - paar und die an - dern in der Näh, die hab'n vier  
Ein - sam - keit die wird zur Zwei - sam - keit und die an - dern in der Näh, die könn' die

Bret - ter g'sehn vor der Hüt - te stehn im wei - Ben, wei - Ben Schnee. Hm  
Bret - ter sehn vor der Hüt - te stehn im wei - Ben, wei - Ben Schnee.

hm, hm - hm, im wei - Ben, wei - Ben Schnee, hm

hm, hm - hm im wei - Ben, wei - Ben Schnee. 2. Seit-dem mir  
Fine D.S. al Fine



# La - Le - Lu...

Lied und langsamer Foxtrot

Worte und Musik: Heino Gaze

Piano

*f sempre legato*

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords and single notes, while the left hand plays a steady eighth-note bass line. The tempo is marked as 'f sempre legato'.

Refrain

La - le - lu, nur der Mann im Mond schaut zu, wenn die klei-nen Ba - - bies

The first system of the refrain features a vocal melody on the right staff and piano accompaniment on the left. The piano part includes a dynamic marking of 'p' (piano).

schla-fen, - drum schlaf auch du! La - le - lu, vor dem Bett-chen

The second system of the refrain continues the vocal melody and piano accompaniment. The piano part features a more active bass line with some triplets.

stehn zwei Schuh und diesind ge-nau so mü-de, gehn jetzt zur

The third system of the refrain concludes the phrase with the vocal melody and piano accompaniment. The piano part ends with a final chord and a fermata.

Ruh. Dann kommt auch der Sand-mann, leis tritt er ins Haus,

sucht aus sei-nen Träu-men dir den schön-sten aus. La - le -

lu, nur der Mann im Mond schaut zu, wenn die klei-nen Ba - bies schla-fen.

Zwischenvers  
drum schla-f auch du! Sind al-le die Ster-ne am Him-mel er-

*Fine*

wacht, dann sing ich so ger-ne ein Lied dir zur Nacht.

D. S. al Fine

# Mademoiselle, Mademoiselle, Mademoiselle!!!

## Musette-Walzer

Worte: Heino Gaze

Musik: Gerhard Winkler

**Valse**

Piano

B $\flat$  C $^7$  F Dm Gm C $^7$  F

**Verse**

\*) 1. Nun ist es zwölf, und ich lieg' noch im Bett und ich les' dei-nen  
2. Hal-lo, Che-rie, bist du end-lich er-wacht, sag, wie geht's, bist du

F Am Dm F

1. Brief, den du ge-schrieben heut früh, eh' du gingst, als ich schlief, fest noch  
2. froh? Hast du ge-frühstückt, ge-ba-det und so- und, Che-rie, a-pro-

C $^7$  Gm C $^7$  Gm C $^7$

1. schlief. Was du mir schreibst, ist so süß, es ist so ty-pisch Pa-  
2. pos- fandst auf dem Nachttisch bei dir du schon das Briefchen von

F F $^7$  B $\flat$  C $^7$  A $^7$ /b $\flat$

1. ris, so wie es lebt, wie es liebt, wie es lacht so-gar früh um  
2. mir? Dar-in steht al-les, was ich so ge-dacht heu-te früh um

Dm D $\flat$  $^7$  F G $^7$

\*) 1. Vers bei Damenvortrag  
2. Vers bei Herrenvortrag

## Refrain

1. acht: — Mademoi - selle, Mademoi - selle, Mademoi - selle, — es wird hell, und ich geh' auf der

2. acht: —

*rall.* *a tempo*

C<sup>7</sup> F Am F<sup>6</sup> F F<sup>♯</sup><sup>o</sup>

Stell', — denn ich muß — und du wirst viel - leicht froh sein — acht Uhr drei - ßig in mei - nem Bü -

C<sup>7</sup> Gm D<sup>+</sup> C

ro sein! — Le - be wohl, die - sen Kuß noch von mir, — und um fünf bin ich wie - der bei

F<sup>o</sup> F F Am<sup>6</sup> F<sup>6</sup> F F<sup>7</sup>

dir, — und dann wird, was ich ver - säumt, — wäh - rend du hier süß ge - träumt, —

B<sup>b</sup> Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> Dm<sup>6</sup> Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F

— nachge - holt — auf der Stell' — Mademoiselle, Mademoi - selle, Mademoi - selle! —

B<sup>b</sup><sup>6</sup> F Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F D. C. 2 Verse



# MANON

Slowfox

Worte: KURT SCHWABACH

Musik: HEINO GAZE

GESANG **Medium**

PIANO *mf*

Wenn die

**VERS**

Bm7 Eb+ Ab Bbm Eb7

Son - ne ver-sinkt, und mein Arm dich um-schlingt, schlägt mein Herz nur für dich ganz al -

*p (ad lib. poco rubato)*

Ab Dm7 G+ C

lein. Und die Nacht ist so schwül, und dein Mund ist so kühl, und ich

*mf*

**REFRAIN**

Fm7 Bb7(6) Bb7+ Eb9 Db Eb7 Bbm7 Eb7/9

hab das Ge-fühl, du bist mein! Ma - non, dei-ne Lie - be ist

*f p*

Ab Dbm6 Bbm7 Eb+ Ab Eb+

wun-der-bar, weil man al-les, was vor - her war, ver - gißt.

Ma - non, wo du bist, ist der Him-mel blau, und es hat mich noch

Ab E7 Bbm7 Eb7/9 Ab Abm

kei - ne Frau so süß wie du ge - küßt. Mit dir

Eb Eb° Fm7 Bb7+ Eb7/9 Dbm6 Eb7 Eb7+ Ab7/9

fängt für mich erst der wah - re Sinn des Le - bens an, mit dir, weil ich oh - ne dein

Db6 Dbm6

Lie - ben nicht mehr le - ben kann! Ma - non, dei - ne Lie - be ist wun - der - bar,

Ab Bb7 Bbm7 Eb7 E7 Bbm7 Eb7/9 Ab

weil man al - les, was vor - her war, ver - gißt! Ma -

Dbm6 Bbm7 Eb7(-9) Ab6

Fine

# Sag' mir nie wieder „je t'aime“

Lied und langsamer Walzer

aus dem Zarah-Leander-Film „Cuba Cabana“, ein Rhombus-Herzog-Film

Text: Bruno Balz

Musik: Heino Gaze

Tempo di Valse

Piano introduction in 3/4 time, marked *Tempo di Valse*. The music features a waltz-like melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. Dynamics include *mf* and *f*.

REFRAIN

First system of the vocal refrain. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. Chords indicated above the staff are *F*, *A7*, and *Dm*. The lyrics are: "Sag' mir nie wie-der „Je t'ai-me“, — denn mir tun die-se Wor-te zu". Dynamics include *f* and *p*.

Second system of the vocal refrain. The melody continues in the right hand, with piano accompaniment in the left. Chords indicated above the staff are *Gm7*, *F7*, *Bbmaj7*, *A7*, *Dm*, and *G7*. The lyrics are: "weh', — mich sol-len Lü-gen nie wie-der be-sie-gen, er-". Dynamics include *cresc.*.

Third system of the vocal refrain. The melody concludes in the right hand, with piano accompaniment in the left. Chords indicated above the staff are *Fmaj7*, *E7*, *Am*, *E*, *Gm6*, *Am*, *G7*, and *F*. The lyrics are: "zähl's ei-ner an-der-n und geh'! — Lie-be bringt tau-send Pro-". Dynamics include *f* and *p*.

A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> D<sup>7</sup> G<sup>m</sup>

ble - me, — die ein Men - schen-herz nie lö - sen kann, —

B<sup>b</sup> B<sup>b</sup> B<sup>b</sup> B<sup>b</sup>m6 F G<sup>m</sup>6 D<sup>7</sup> G<sup>m</sup>7 G<sup>7</sup> B<sup>b</sup> B<sup>b</sup>o

sag' mir nie wie-der, nie wie-der: „Je t'ai - me“, ich glaub' sonst doch noch dar-

F F<sup>m</sup> D<sup>b</sup> G<sup>m</sup> A<sup>b</sup>

an. — Auf der In-sel mei-ner Träu-me steht ein ein-sa - mes Haus, dar-in

*Fine p*

B<sup>b</sup>m7 G<sup>m</sup> A<sup>b</sup> G<sup>7</sup> F<sup>m</sup> D<sup>b</sup>

wohn-test du ein-mal mit mir; — a-ber leer sind al-le Räu-me, denn das

B<sup>b</sup>9 D<sup>b</sup> B<sup>b</sup>7 F<sup>7</sup>(-9) B<sup>b</sup>m G<sup>7</sup> O B<sup>b</sup> A<sup>m</sup> G<sup>m</sup> O

Mär-chen ist aus, nur der Wind singt noch lei - se von dir.

*mf*



# Schatten der Vergangenheit

Lied und langsamer Foxtrot

aus dem Zarah-Leander-Film „Cuba Cabana“, ein Rhombus-Herzog-Film

Text: Bruno Balz

Musik: Heino Gaze

**Moderato** **REFRAIN**

Wenn die Schatten der Ver-gan-gen-heit

*mf* *p* *sempre legato*

G A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>7</sup> Cm D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>(-6) A<sup>m</sup> Cm6

— mich be-su-chen aus der E-wig-keit, — dann erwachen wieder Freud und Leid, die ich erlebt mit dir . . .

D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> Cm6 G A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>7</sup>

— Wie Gespenster geh'n die Träume um, — und ich fürcht' mich und weiß nicht, warum, — mei-ne Augen bitten

Cm D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>m</sup> Cm6 G<sup>m</sup> 3 Cm 3 G

dich nur stumm: Komm' nicht zurück zu mir! — Denn daß wir uns lieb-ten, — das ist schon so lan-ge her, —

*mf*

— und ei-ne sol-che Lie-be — kennt kei-ne Wie-der-kehr... Wenn die Schattender Ver-gan-gen-heit —

— wieder fliehen in die E-wig-keit, — bleibt ein Schimmervon Glückse-lig-keit — mir im Her-zen zu

**VERS**

rück! — In mei-nem Schreibtisch verbor-gen und tief, fand ich von dir ei-nen zärt-li-chen Brief,

*Fine*

ich las die Worte, die damals die Liebe mir schrieb . . . — Da standest du wieder lachend im Raum,

aber du warst weiter nichts als ein Traum, der von denseligen Stunden der Liebe mir blieb . . . — Wenn die Schatten der Ver-

D. S. al Fine

# Schau in meine Augen

Lied u. langsamer Foxtrot

aus dem Melodie-Herzofilm „Heimweh nach Dir“

Text: Schwenn-v. Pinelli

Musik: Heino Gaze

Moderato-Slow



Retrain



$Bbm7$   $Eb^o$   $Ebm$   $Ebm7$   $Ebm^o$   $F7$   $Bbm$   $F7$   $Bbm$   $Fb7$   $Ab$   
 kann! Du ge-hörst zu mir wie ich zu dir: für uns läng!

$Bb$   $Ab$   $Bb$   $Eb$   $Bbm7$   $Eb7$   
 heut' das Le-ben an! Siehst du die Bäu-me blü-hen und nachts die Ster-ne glü-hen? Hörst du die

*Chor*

$Ab$   $Ab$   $C$   
 Gei-gen klin-gen und tau-send En-gel sin-gen? Fühst du, mir mir ver-bun-den, den Zau-her

$Dm7$   $G7$   $C$   $Bbm$   $Bbm7Eb$   $\times$   
 die-ser Stun-den? Der Weg ist nicht mehr weit von mir zu dir!

*dim. rit.*  $D.S. al$   $\Phi = \Phi$

$Ab$   $Db$   $E7$   $Ab^o$   $Ab$   $Bb7$   $Bb^o$   $E7$   $Eb^o$   $Ab$   
 an!



# Schnürlregen

(Dadomm, dadimm, dadimm, dadomm)

Text und Musik  
Heino Gaze

**Gesang** *Slow-Fox* *weich* *mf* *sempre legato* *p*

Da - domm, da-dimm, da-dimm, da-domm, da -  
domm, dadimm, dadimm, dadomm, der Regen klopft an deinem Fenster-lein, da - dimm, dadomm, dadomm, dadimm, da -  
dimm, dadomm, dadomm, dadimm, ach wär' ich nur ein Re-gentropf-fe - lein! Da - domm, dadimm, da-dimm, da-domm, da -  
domm, dadimm, dadimm, da-domm, ich klopf-te an dein Fen-ster leis und fein, da - dimm, da-domm, dadomm, dadimm da -  
dimm, da-domm, da-domm, da-dimm, und sag - te, laß mich klei - nen Tropf doch ein. Ich

**Klavier**

F C G<sup>7</sup> Am G<sup>7</sup> C

bin in Wirklichkeit kein Re-gen-tröp-fe-lein, wie viel - le tau-send gibt, auch wenn es dir so scheint; ich

F C G<sup>7</sup> Am D<sup>7</sup> G<sup>7</sup>

bin in Wirklichkeit ein klei-nes Trä-ne-lein, das je-mand, der dich liebt, um dich heut' nacht geweint. Da

C G<sup>7</sup>

domm, dadimm, dadimm, dadomm, da-domm, dadimm, dadimm, dadomm, drum klopfe ich an dei-nem Fen-ster-lein, da

C

dimm, dadomm, dadomm, dadimm, da-dimm, dadomm, dadomm, dadimm, und möch-te ger-ne glück-lich bei dir sein. Fine

Vers  
Dm<sup>7</sup> G<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> G<sup>7</sup> F G<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> C A<sup>7</sup>

Je-den Tag kann nicht die lie-be Son-ne schei-nen, manch-mal muß auch Re-gen-wet-ter sein.

Dm<sup>7</sup> G<sup>7</sup> E<sup>7</sup> Am G Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G<sup>7</sup> G<sup>7</sup> S

Steh' ich dann am Fen-ster und seh' den Him-mel wei-nen, fällt mir die-ses klei-ne Lied-chen ein: Da-

D. C. al Fine

# Sei lieb zu mir!

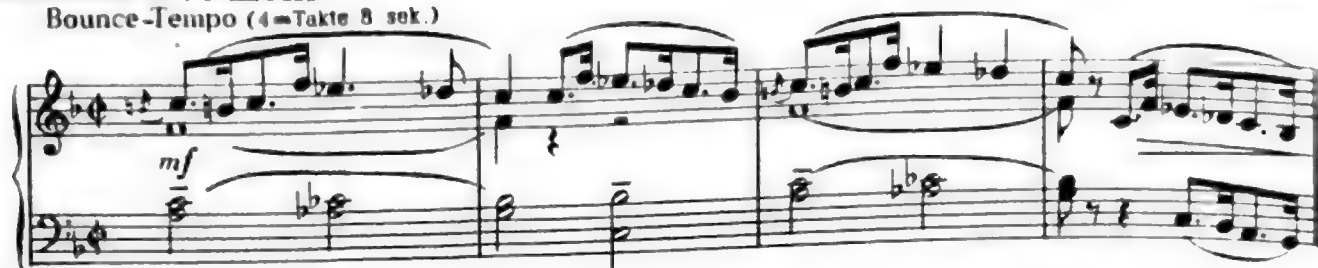
Lied und langsamer Foxtrot

Aus dem Melodie-Herzog-Film „Schlagerparade“

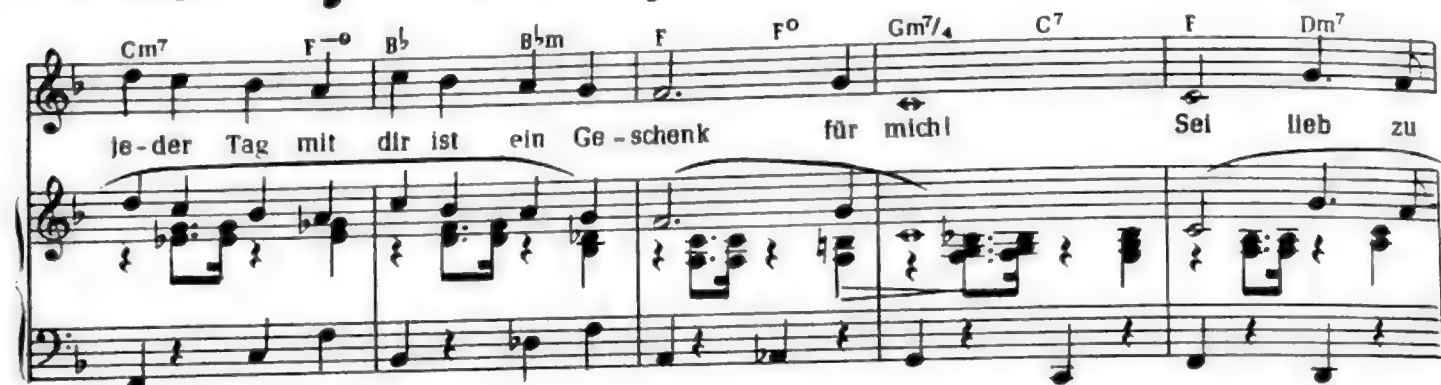
Musik: Heino Gaze

Worte: Schwenn-v. Pinelli

Bounce-Tempo (4 = Takte 8 sek.)



## Refrain



Hand, doch wann, bit - te wann . sagst du, was ich gern

*ff*

hö - ren möch - te? Sei lieb zu mir! Ich will es im - mer sein! Mein

Den - ken und mein Seh - nen bist nur du al - lein Sei doch

lieh, Sei doch lieb zu mir!

1.

2. mir!



# s. o. s. – herz in not!

## Foxtrot

Worte: Carl-Ulrich Blecher

Musik: Heino Gaze

Medium-Swing

Klavier

*ff (grell wie Morsezeichen)*

The piano introduction is in 4/4 time, marked 'Medium-Swing'. It features a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The melody consists of eighth notes, with a 'g' (grace note) above the first measure. The bass line is mostly rests. The dynamic is *ff* (grell wie Morsezeichen). There are two measures of eighth notes, followed by a quarter rest, then another two measures of eighth notes, and finally a quarter rest.

Verse

1. Achtung! Achtung! Funkver-kehr' Brau-che ih-re Hil-fe sehr! Ge-be gleich der  
2. Ach, ich hab zu Haus heut nacht al-le um den Schlafge-bracht. Im-mer-zu-man

*f* *sempre marc.* *B7* *A7*

The first verse of the song. The vocal line is in 4/4 time, with a key signature of one flat (Bb). The lyrics are: '1. Achtung! Achtung! Funkver-kehr' Brau-che ih-re Hil-fe sehr! Ge-be gleich der' and '2. Ach, ich hab zu Haus heut nacht al-le um den Schlafge-bracht. Im-mer-zu-man'. The piano accompaniment is in 4/4 time, with a key signature of one flat. It features a bass line with chords and a treble line with chords. The dynamic is *f*. The tempo/mood is *sempre marc.*. The chords are *B7* and *A7*.

1. Standort an, pei-len sie sich an!...  
2. glaubtes kaum – rief ich laut im Traum:...

*8va ad lib* *ff (grell)*

The second verse of the song. The vocal line is in 4/4 time, with a key signature of one flat. The lyrics are: '1. Standort an, pei-len sie sich an!...' and '2. glaubtes kaum – rief ich laut im Traum:...'. The piano accompaniment is in 4/4 time, with a key signature of one flat. It features a bass line with chords and a treble line with chords. The dynamic is *ff* (grell). The tempo/mood is *8va ad lib*. The chords are *G7* and *G+*.

Refrain

s. o. s. – herz in not! hil-fe wo bleibt rettungs-boot? s. o. s. –

*mf* *sempre poco marc.* *F# G7* *F# G7* *Dm6* *C6*

*sempre Okt.*

The refrain of the song. The vocal line is in 4/4 time, with a key signature of one flat. The lyrics are: 's. o. s. – herz in not! hil-fe wo bleibt rettungs-boot? s. o. s. –'. The piano accompaniment is in 4/4 time, with a key signature of one flat. It features a bass line with chords and a treble line with chords. The dynamic is *mf*. The tempo/mood is *sempre poco marc.*. The chords are *F# G7*, *F# G7*, *Dm6*, and *C6*. The tempo/mood is *sempre Okt.*.

herz entzwei dreh'n sie bit - te bei. s. o. s. - her zu mir pulsschlagschon auf

*F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> Dm<sup>6</sup> C<sup>6</sup> sfz C<sup>6</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> Dm<sup>6</sup>*

hun-dert - vier! bin ver-liebt wie noch nie ret-tung nur durch sie.

*C<sup>6</sup> C<sup>6</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> F<sup>7</sup> G<sup>7</sup> F<sup>7</sup> G<sup>7</sup> C<sup>6</sup> sfz*

Chor ad lib. kom-men sie so-fort (kommen sie sofort) war-te schon dar-auf! (war - te schon darauf)

*f F Eb*

(Chor ad lib.) herzging ü-ber bord (herzgingüberbord) nehmen sie es auf! s. o. s. - höchste zeit

*D<sup>b</sup> G<sup>7</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> C<sup>6</sup> Dm<sup>6</sup> sfz G<sup>+</sup> mf C<sup>6</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup>*

machen sie sich gleich be - reit! s. o. s. - herz entflammt kurs auf stan-des - amt!

*F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> Dm<sup>6</sup> C<sup>6</sup> C<sup>6</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> F<sup>6</sup> G<sup>7</sup> C<sup>6</sup> sfz Fine*

# Und wenn's auch Sünde war

## Lied und langsamer Foxtrot

aus dem Zarah-Leander-Film „Cuba Cabana“, ein Rhombus-Herzog-Film

Text: Bruno Balz

Musik: Heino Gaze

Medium - Slow



### REFRAIN

Und wenn's auch Sün-de war, viel-leicht auch Sün-de war, es war so

Chords: B<sup>b</sup> maj7, Cm7, Dm7, E<sup>b</sup> maj7, E<sup>b</sup> m, B<sup>b</sup> maj7, B<sup>b</sup> 6, B<sup>b</sup> 0

wun-der-bar heut' nacht! Ich hab' mich nicht ge-wehrt, ich hab' dir

Chords: Cm7, F7+, B<sup>b</sup>, F, B<sup>b</sup>, B<sup>b</sup> maj7, Cm7, Dm7, E<sup>b</sup> maj7, E<sup>b</sup> m

nichts ver-wehrt, und hab' dir ganz ge-hört, heut' nacht! Nun ist es

Chords: B<sup>b</sup> maj7, B<sup>b</sup> 6, B<sup>b</sup> 0, Cm7, F7+, Fm6, G7, F#7, G7

mir e - gal, was die Welt denkt von mir, — ich komm' nach die-ser Nacht nie mehr los von

dir! — Und wenn's auch Sün-de war, — und wenn's auch Sün-de war, —

— es war so wun-der-bar — heut' nacht! —

*Fine*

**VERSE**

1. Tau-send-mal hab' ich mir vor-ge - nom-men, fest zu sein und nicht zu dir zu geh'n;  
 2. Wenn ich an dein klei-nes Zim-mer den-ke, — an die Ro-sen und den er-sten Kuß,

und nun bin ich doch zu dir ge - kom-men, denn ich konnt' nicht wi - der - stehn... Und wenn's auch  
 weiß ich, daß ich mich dir wie - der - schen-ke, — weil ich mich dir schenken muß...



# Unter tausend Sternen träumt die große Stadt

Lied und langsamer Foxtrot

Worte: Bruno Balz

Musik: Heino Gaze

**Gesang** **Moderato**

**Piano** *pp*

**Refrain**

Un-ter tau-send Ster-nen

*p sempre dolce e legato*

träumt die gro-ße Stadt, Eng-lein schau'n zur Er-de, ob sie Ru-he hat.

Un-ter tausend Sternen, Liebling, träumst du, und die Englein küs-sen

dir die Au-gen zu! Nun ver-giß die Sor-gen, die der Tag dir hat ge-bracht,

glaub'es fest, daß morgen dir die Sonne lacht. Her-zen ruh'n und Hän-de,

*mf*

*8*

*7*

*6*

*5*

*4*

*3*

*2*

*1*

*0*

*-6*

*-5*

*-4*

*-3*

*-2*

*-1*

*0*

*1*

*2*

*3*

*4*

*5*

*6*

*7*

*8*

*9*

*10*

*11*

*12*

*13*

*14*

*15*

*16*

*17*

*18*

*19*

*20*

*21*

*22*

*23*

*24*

*25*

*26*

*27*

*28*

*29*

*30*

*31*

*32*

*33*

*34*

*35*

*36*

*37*

*38*

*39*

*40*

*41*

*42*

*43*

*44*

*45*

*46*

*47*

*48*

*49*

*50*

*51*

*52*

*53*

*54*

*55*

*56*

*57*

*58*

*59*

*60*

*61*

*62*

*63*

*64*

*65*

*66*

*67*

*68*

*69*

*70*

*71*

*72*

*73*

*74*

*75*

*76*

*77*

*78*

*79*

*80*

*81*

*82*

*83*

*84*

*85*

*86*

*87*

*88*

*89*

*90*

*91*

*92*

*93*

*94*

*95*

*96*

*97*

*98*

*99*

*100*

*101*

*102*

*103*

*104*

*105*

*106*

*107*

*108*

*109*

*110*

*111*

*112*

*113*

*114*

*115*

*116*

*117*

*118*

*119*

*120*

*121*

*122*

*123*

*124*

*125*

*126*

*127*

*128*

*129*

*130*

*131*

*132*

*133*

*134*

*135*

*136*

*137*

*138*

*139*

*140*

*141*

*142*

*143*

*144*

*145*

*146*

*147*

*148*

*149*

*150*

*151*

*152*

*153*

*154*

*155*

*156*

*157*

*158*

*159*

*160*

*161*

*162*

*163*

*164*

*165*

*166*

*167*

*168*

*169*

*170*

*171*

*172*

*173*

*174*

*175*

*176*

*177*

*178*

*179*

*180*

*181*

*182*

*183*

*184*

*185*

*186*

*187*

*188*

*189*

*190*

*191*

*192*

*193*

*194*

*195*

*196*

*197*

*198*

*199*

*200*

*201*

*202*

*203*

*204*

*205*

*206*

*207*

*208*

*209*

*210*

*211*

*212*

*213*

*214*

*215*

*216*

*217*

*218*

*219*

*220*

*221*

*222*

*223*

*224*

*225*

*226*

*227*

*228*

*229*

*230*

*231*

*232*

*233*

*234*

*235*

*236*

*237*

*238*

*239*

*240*

*241*

*242*

*243*

*244*

*245*

*246*

*247*

*248*

*249*

*250*

*251*

*252*

*253*

*254*

*255*

*256*

*257*

*258*

*259*

*260*

*261*

*262*

*263*

*264*

*265*

*266*

*267*

*268*

*269*

*270*

*271*

*272*

*273*

*274*

*275*

*276*

*277*

*278*

*279*

*280*

*281*

*282*

*283*

*284*

*285*

*286*

*287*

*288*

*289*

*290*

*291*

*292*

*293*

*294*

*295*

*296*

*297*

*298*

*299*

*300*

*301*

*302*

*303*

*304*

*305*

*306*

*307*

*308*

*309*

*310*

*311*

*312*

*313*

*314*

*315*

*316*

*317*

*318*

*319*

*320*

*321*

*322*

*323*

*324*

*325*

*326*

*327*

*328*

*329*

*330*

*331*

*332*

*333*

*334*

*335*

*336*

*337*

*338*

*339*

*340*

*341*

*342*

*343*

*344*

*345*

*346*

*347*

*348*

*349*

*350*

*351*

*352*

*353*

*354*

*355*

*356*

*357*

*358*

*359*

*360*

*361*

*362*

*363*

*364*

*365*

*366*

*367*

*368*

*369*

*370*

*371*

*372*

*373*

*374*

*375*

*376*

*377*

*378*

*379*

*380*

*381*

*382*

*383*

*384*

*385*

*386*

*387*

*388*

*389*

*390*

*391*

*392*

*393*

*394*

*395*

*396*

*397*

*398*

*399*

*400*

*401*

*402*

*403*

*404*

*405*

*406*

*407*

*408*

*409*

*410*

*411*

*412*

*413*

*414*

*415*

*416*

*417*

*418*

*419*

*420*

*421*

*422*

*423*

*424*

*425*

*426*

*427*

*428*

*429*

*430*

*431*

*432*

*433*

*434*

*435*

*436*

*437*

*438*

*439*

*440*

*441*

*442*

*443*

*444*

*445*

*446*

*447*

*448*

*449*

*450*

*451*

*452*

*453*

*454*

*455*

*456*

*457*

*458*

*459*

*460*

*461*

*462*

*463*

*464*

*465*

*466*

*467*

*468*

*469*

*470*

*471*

*472*

*473*

*474*

*475*

*476*

*477*

*478*

*479*

*480*

*481*

*482*

*483*

*484*

*485*

*486*

*487*

*488*

*489*

*490*

*491*

*492*

*493*

*494*

*495*

*496*

*497*

*498*

*499*

*500*

*501*

*502*

*503*

*504*

*505*

*506*

*507*

*508*

*509*

*510*

*511*

*512*

*513*

*514*

*515*

*516*

*517*

*518*

*519*

*520*

*521*

*522*

*523*

*524*

*525*

*526*

*527*

*528*

*529*

*530*

*531*

*532*

*533*

*534*

*535*

*536*

*537*

*538*

*539*

*540*

*541*

*542*

*543*

*544*

*545*

*546*

*547*

*548*

*549*

*550*

*551*

*552*

*553*

*554*

*555*

*556*

*557*

*558*

*559*

*560*

*561*

*562*

*563*

*564*

*565*

*566*

*567*

*568*

*569*

*570*

*571*

*572*

*573*

*574*

*575*

*576*

*577*

*578*

*579*

*580*

*581*

*582*

*583*

*584*

*585*

*586*

*587*

*588*

*589*

*590*

*591*

*592*

*593*

*594*

*595*

*596*

*597*

*598*

*599*

*600*

*601*

*602*

*603*

*604*

*605*

*606*

*607*

*608*

*609*

*610*

*611*

*612*

*613*

*614*

*615*

*616*

*617*

*618*

*619*

*620*

*621*

*622*

*623*

*624*

*625*

*626*

*627*

*628*

*629*

*630*

*631*

*632*

*633*

*634*

*635*

*636*

*637*

*638*

*639*

*640*

*641*

*642*

*643*

*644*

*645*

*646*

*647*

*648*

*649*

*650*

*651*

*652*

*653*

*654*

*655*

*656*

*657*

*658*

*659*

*660*

*661*

*662*

*663*

*664*

*665*

*666*

*667*

*668*

*669*

*670*

*671*

*672*

*673*

*674*

*675*

*676*

*677*

*678*

*679*

*680*

*681*

*682*

*683*

*684*

*685*

*686*

*687*

*688*

*689*

*690*

*691*

*692*

*693*

*694*

*695*

*696*

*697*

*698*

*699*

*700*

*701*

*702*

*703*

*704*

*705*

*706*

*707*

*708*

*709*

*710*

*711*

*712*

*713*

*714*

*715*

*716*

*717*

*718*

*719*

*720*

*721*

*722*

*723*

*724*

*725*

*726*

*727*

*728*

*729*

*730*

*731*

*732*

*733*

*734*

*735*

*736*

*737*

*738*

*739*

*740*

*741*

*742*

*743*

*744*

*745*

*746*

*747*

*748*

*749*

*750*

*751*

*752*

*753*

*754*

*755*

*756*

*757*

*758*

*759*

*760*

*761*

*762*

*763*

*764*

*765*

*766*

*767*

*768*

*769*

*770*

*771*

*772*

*773*

*774*

*775*

*776*

*777*

*778*

*779*

*780*

*781*

*782*

*783*

*784*

*785*

*786*

*787*

*788*

*789*

*790*

*791*

*792*

*793*

*794*

*795*

*796*

*797*

*798*

*799*

*800*

*801*

*802*

*803*

*804*

*805*

*806*

*807*

*808*

*809*

*810*

*811*

*812*

*813*

*814*

*815*

*816*

*817*

*818*

*819*

*820*

*821*

*822*

*823*

*824*

*825*

*826*

*827*

*828*

*829*

*830*

*831*

*832*

*833*

*834*

*835*

*836*

*837*

*838*

*839*

*840*

*841*

*842*

*843*

*844*

*845*

*846*

*847*

*848*

*849*

*850*

*851*

*852*

*853*

*854*

*855*

*856*

*857*

*858*

*859*

*860*

*861*

*862*

*863*

*864*

*865*

*866*

*867*

*868*

*869*

*870*

*871*

*872*

*873*

*874*

*875*

*876*

*877*

*878*

*879*

*880*

*881*

*882*

*883*

*884*

*885*

*886*

*887*

*888*

*889*

*890*

*891*

*892*

*893*

*894*

*895*

*896*

*897*

*898*

*899*

*900*

*901*

*902*

*903*

*904*

*905*

*906*

*907*

*908*

*909*

*910*

*911*

*912*

*913*

*914*

still steht je-des Rad. Un-ter tau-send Ster-nen - träumt die gro-ße Stadt.

*2. x rit.*

E A7 B F° F C° Gm D7 Gm D7 Gm -b<sup>b</sup> F G7 C7°/b F B F *Fine*

**Vers.**

Sil-ber-la-ter-nen dort am Fir-ma-ment, von de-nen uns ei-ne E-wig-keit trennt,

*mf etwas bewegter*

F F<sup>6</sup> Cm<sup>6</sup> D+ D Gm Gm<sup>5</sup> F° C+ E

schau, wie sie leuch-ten, wie's flimmert und brennt, sie senden ih-re Grü-ße.

*cresc.*

Am F<sup>6</sup> Eb<sup>7</sup>/9 Eb<sup>7</sup>/9 D<sup>7</sup>/9 C<sup>7</sup>/9 D<sup>7</sup>

Dort ist die Ve-nus, sie glänzt und sie lacht, da sen-det Mars uns sein Licht durch die Nacht,

*mf*

F F<sup>6</sup> Cm<sup>6</sup> D+ D Gm Gm<sup>5</sup> F° C+ E

der gro-ße Bär sei-nen Nacht-bummel macht, das ist ein Glühn und Strah-len.

*cresc.*

Am Dm<sup>6</sup> Eb<sup>7</sup>/9 D<sup>7</sup>/9 G<sup>7</sup>/9 C<sup>7</sup>/9 C<sup>7</sup>/b<sup>b</sup> C<sup>7</sup>

D. S. al Fine